

PRESSEAUSSENDUNG

FELIX ORSINI-ROSENBERG: 1929-2020 ARCHITEKTUR - EIN KULTURELLER AUFTAG....

Das Bauarchiv Kärnten stellt sich erstmals öffentlich vor. Eine Ausstellung und Band 1 der Schriftenreihe über den Kärntner Architekten FELIX ORSINI-ROSENBERG leisten einen weiteren wichtigen Beitrag zum BAUKULTURJAHR 2021. Ausgewählte Inhalte aus dem Nachlass, ein Film sowie ein Fotoessay von Gerhard Maurer werden in einer Ausstellung im Architektur Haus Kärnten gezeigt. Ein digitales Archiv zur öffentlichen Einsichtnahme ist zudem gerade in Arbeit. Wertvolles Wissen über die jüngere Baugeschichte des Landes wird nachhaltig gespeichert und zugänglich gemacht.

Prägender Architekt für Kärnten

Felix Orsini-Rosenberg zählte zweifelsohne gemeinsam mit Karl Hack zu den prägendsten Personen, die zu einer aufgeschlossenen Denkweise über Architektur und ihre Entwicklung nach dem zweiten Weltkrieg in Kärnten beitrugen. Er wirkte aber auch über den regionalen Bereich hinaus in seiner stets auf wesentliche kulturelle Inhalte ausgerichteten, zugleich bescheidenen, menschbezogenen Haltung als gedanklicher Orientierungspunkt. Seine zehnjährige Tätigkeit in der Österreichischen Gesellschaft für Architektur in den 80er Jahren, seine vielfältigen Interessen, sich mit Themenstellungen kirchlicher Erneuerung auch in praktischen Umsetzungen auseinanderzusetzen, weisen ihm neben anderen Qualitäten, die er etwa im Zusammenwirken mit seiner Frau Brigitte Orsini-Rosenberg in und um das Schloss Damtschach entwickelte, einen besonderen kommunikativen und kulturrelevanten Horizont zu.

Mit dieser Ausstellung und der Publikation wird das Thema ERINNERUNG in Beziehung zu RAUM gesetzt. Es können Vergleiche gezogen werden von einem DAMALS, das vielleicht näher am HEUTE und MORGEN ist, als man im ersten Moment denkt, zum WEITERGEDACHTEN/KÜNTFTIGEN. Dies ist nur möglich am Beispiel eines Architekten, dessen Credo in seiner gesamtheitlichen kultur- und menschbezogenen sowie kritischen Sicht erkennbar wird und der einem kulturellen Auftrag folgte.

Exkursion

Um der Gedankenwelt des Architekten Felix Orsini Rosenbergs, neben der Ausstellung im Architektur Haus Kärnten, nachzuspüren, veranstaltet das Bauarchiv Kärnten am 14.08.2021 eine geführte Exkursion zu Bauten in Kärnten. Wegbegleiter, Bauherren und ehemalige Kollegen begleiten diese architektonische „Nachschau“ und ergänzen dadurch vielleicht das eigene Raumerleben.



Ausstellung auf Schloss Damtschach

Auch das Schloss Damtschach und dessen Umfeld werden besucht und eine Sonderausstellung zum BAUKULTURJAHR 2021, organisiert vom Verein Panorama, spannt den Bogen von der Architektur hin zur Malerei. Das Ensemble formt auch heute noch den kulturaffen Ort. Die Ausstellung „Freunde der Malerei und Landschaft“, die vom Verein Panorama – für Musik und Kunst in Damtschach geboten wird (Markus Orsini-Rosenberg und Brigitte Orsini-Rosenberg) ergänzt das Rahmenprogramm.

Publikation

Eine umfassende Publikation begleitet die Ausstellung und enthält ausführliche Informationen über das Schaffen des Architekten. Im vorliegenden Band I wurde versucht chronologisch vorzugehen. Die Vielzahl der Nachlassdokumente zeigt sehr deutlich die Mannigfaltigkeit der von Orsini-Rosenberg immer wiederkehrend behandelten Themen. Gleichzeitig zeigt sie im Rückschluss seine architektonische Entwicklung, die bei allem technischen Fortschritt stets den Menschen im Mittelpunkt hat.

Pressedownload: <https://architektur-kaernten.at/programm/programm-presseinfo/presseinfo-ausstellung-felix-orsini-rosenberg>

ZITATE:

„Ich freue mich, dass unser Bundesland mit dem Bauarchiv Kärnten über Nach- und Vorlässe namhafter Architekten verfügt und diese als eine öffentlich zugängliche Forschungs- und Sammlungsstätte verwaltet. Damit wird eine Baukultur-Geschichte entwickelt und sichergestellt, womit der kulturelle Wert erhalten bleibt. Mit der Ausstellung über den Kärntner Architekten Felix Orsini-Rosenberg stellt sich das Bauarchiv Kärnten erstmals öffentlich vor.“

Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, Kulturreferent

„Sinnvolle künftige Entwicklung braucht die Erinnerung, auch an zurückliegend Gedachtes, das sich an Werten orientierte, die heutzutage scheinbar vergessen sind. Erkennen und Weiterdenken sind Kultur tragende Elemente. In diesem Sinn ist ein Archiv für Baukultur zur Selbstfindung essentiell.“

Peter Nigst, Obmann Bauarchiv Kärnten

„Für die Entwicklung der modernen Architektur in Kärnten war Felix Orsini-Rosenberg maßgeblich tätig. Der Blick über den Tellerrand, die Freiheit des Geistes, der Überblick – dieses so einfache und doch so unendlich große Vermächtnis wird von ihm bleiben!“

Axel Hubmann, stellv. Obmann Bauarchiv Kärnten

Ausstellung FELIX ORSINI-ROSENBERG: Architektur ein kultureller Auftrag...

22.07. – 23.08.2021 im Architektur Haus Kärnten

Mo – Fr von 10-19.00 Uhr

Eintritt frei!



BAUARCHIV KÄRNTEN

sammeln, erforschen, ausstellen, publizieren und vermitteln

Das BAUARCHIV KÄRNTEN wurde 2016 als gemeinnütziger Verein gegründet und soll zu einer öffentlich zugänglichen Forschungs- und Sammlungsstätte für Kärnten und seiner Baukultur-Geschichte entwickelt werden.

Vordringliche Aufgabe ist die Sicherung und Bearbeitung von Nachlässen sowie Vorlässen von Architekt*innen und die Forschung an Planunterlagen mit Kärnten Bezug. Dazu wird in enger Kooperation insbesondere mit dem Architektur Haus Kärnten, der Zentralvereinigung der Architektinnen in Kärnten, der Fachhochschule Kärnten Studienbereich Architektur und Bauingenieurwesen sowie den einschlägigen Einrichtungen des Landes, der Gemeinden und diesbezüglich interessierten privaten Personen, die über Material oder Informationen verfügen, vorgesehen.

Das Archiv soll inhaltlich eine aktive Rolle spielen und zur Bewusstseinsbildung über die Qualitäten bestehender Bauten und Konzepte wie der Nachkriegsmoderne und des regionalen Bauens uvm. beitragen. Damit soll es auch für aktuelle Vorgangsweisen im baukulturell relevanten Bereich maßgeblich aktiv werden.

Digitales Bauarchiv

2021 wurde der Aufbau eines virtuellen Archivs zur öffentlichen Einsichtnahme in ausgewähltes Material begonnen. Möglich wird das durch eine Förderung vom BMKÖS gemeinsam mit der Kulturabteilung des Landes Kärnten. Langfristig soll damit wertvolles Wissen für den Diskurs über die jüngere Baugeschichte des Landes gespeichert und zugänglich gemacht werden - zur Steigerung der gedanklichen Beweglichkeit in Raum und Zeit.

Der Vorstand vom Bauarchiv Kärnten will ein lebendiges und anerkanntes Archiv für Kärnten schaffen: Peter Nigst (Obmann), Axel Hubmann (Schriftführer), Werner-Lorenz Kircher (Kassier), Raffaela Lackner, Eva Rubin, Johannes Sima, Jürgen Wirnsberger

BAUARCHIV KÄRNTEN
im Architektur Haus Kärnten
St. Veiter Ring 10
9020 Klagenfurt
ZVR-Zahl:166839317

office@bauarchiv-kaernten.at
www.bauarchiv-kaernten.at



office@architektur-kaernten.at
www.architektur-kaernten.at

mobil. 0043 664 123 7564
büro. 0043 463 504577

St. Veiter Ring 10
9020 Klagenfurt

BAUKULTURJAHR 2021

Baukultur betrifft alle die in Kärnten leben. Wo genau, wann immer und warum überhaupt wir auf sie angewiesen sind, ist Thema im BAUKULTURJAHR 2021.

Auf Initiative des Kärntner Kulturgremiums steht das Jahr 2021 unter dem Leitthema der Baukultur. „Das Land Kärnten unterstützt in diesem Jahr finanziell zahlreiche Aktivitäten und möchte so Baukultur erlebbar machen und in den Fokus rücken“, so Kulturreferent LH Peter Kaiser über den Hintergrund des Schwerpunktjahres. Unter dem Motto „Kultur Raum Landschaft“ gestalten die Kärntner Baukultur-Initiativen und zahlreiche Kulturschaffende verschiedenster Sparten ein vielfältiges und interdisziplinär vernetztes Programm. Eine digitale, analoge und auch im öffentlichen Raum erlebbare Baukultur-Landkarte gibt einen Überblick über dieses Programm sowie das Baukultur-Netzwerk und baukulturell wertvolle Bauwerke im ganzen Land.

Baukulturjahr 2021 zeigt Vielschichtigkeit

„Die Themen Bauen und Baukultur betreffen die Lebensbereiche von uns allen, insbesondere wenn es sich um Fragen der Bodenversiegelung oder um Widmungen handelt“, sieht Kulturreferent LH Dr. Peter Kaiser den hohen Stellenwert des Themas, denn „dabei geht es um die Zukunft unserer Kinder und welches bebaute Kärnten wir ihnen übergeben“. Das heurige Schwerpunktjahr zum Thema Baukultur zeigt die Vielschichtigkeit und Bedeutung von Architektur in Kärnten auf.

Breite Initiative für Baukultur

Das BAUKULTURJAHR 2021 ist eine Initiative des Fachbeirates für Baukultur des Kärntner Kulturgremiums in Kooperation mit der Kulturabteilung des Landes Kärnten. Umgesetzt wird es durch das Architektur Haus Kärnten in Zusammenarbeit mit dem Kärntner Baukultur-Netzwerk.

Nicht nur im Jahr 2021, sondern laufend seit 1992 beschäftigt sich das Architektur Haus Kärnten mit Baukultur und deren Wirkung. Die Arbeit des Architektur Hauses Kärnten sieht dessen Leiterin DI Raffaela Lackner als Schnittstelle zwischen Architektenschaft und interessiertem Publikum mit dem Ziel der Förderung der Baukultur.

Flexibles und digitales Programm

Selbst wenn sich die COVID-19 Verordnungen spontan ändern oder Veranstaltungen mit Publikum nicht möglich sind fungiert die digitale Plattform www.baukulturleben.at als Vermittlungsformat. So soll gemeinsam mit allen Baukultur-Initiativen, Künstlerinnen, Kulturschaffenden und Verantwortlichen bei der Bevölkerung Bewusstsein für Baukultur geschaffen werden.



Baukultur Netzwerk wird sichtbar

Ein vielfältiges, regionales Netzwerk ist der Schlüssel in der Vermittlung von nachhaltiger Baukultur. Abseits von großen Trends, etwa in einer Großstadt wie Wien oder prall gefüllten Fördertöpfen hat sich über lange Jahre ein kleines aber sehr produktives Netzwerk in Kärnten etablieren können. Im Rahmen des Baukulturjahres 2021 wird dieses umfangreiche Netzwerk erstmals sichtbar gemacht.

www.baukulturleben.at/netzwerk

Trailer zum Baukulturjahr 2021

<https://www.baukulturleben.at/info>

BAUKULTURJAHR 2021 „KULTUR RAUM LANDSCHAFT“

Kuratorinnen:

Peter Nigst (Vorsitzender Fachbereich Baukultur des Kärntner Kulturgremiums)
Raffaela Lackner (Leiterin Architektur Haus Kärnten)

Programmbeirat:

Mitglieder des Kärntner Kulturgremiums und Vertreter*innen aller Sparten, externe Beraterinnen, Kulturinitiativen und Kooperationspartner

Fachbeirat für Baukultur

Peter Nigst (Vorsitzender)
Sonja Gasparin (stellv. Vorsitzende)
Eva Rubin
Werner Kircher
Christa Binder
Fritz Breitfuss
Gerhard Kopeinig
Ernst Roth

Informationen: www.baukulturleben.at

Rückfragen:

DI Raffaela Lackner
mobil. 0043 664 123 7564
mail. lackner@architektur-kaernten.at



office@architektur-kaernten.at
www.architektur-kaernten.at

mobil. 0043 664 123 7564
büro. 0043 463 504577

St. Veiter Ring 10
9020 Klagenfurt